

Museum im eughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee

Kurier

1/2021

Bourbaki und Schaffhausen



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Bericht vom 9. Museumstag vom 7.11.2020, Arbeitstag, Einwintern	5
Abschied von 2 Veteranen-Motorrädern	11
Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs	13
Schätze aus unserem Archiv: Hochwacht-Diorama	19
Corona sei Dank	22
Einladung GV 2021 vom 6. März 2021	25
Vorschau 1. Museumstag/Arbeitstag vom 6. März 2021	27
Jahresbericht 2020	28
Jahresprogramm 2021	39
Vernissage „Bourbaki und Schaffhausen“ vom Samstag, 30.1.2021	40
Vorschau 2. und 3. Museumstag vom 10. April/8. Mai 2021	41
Vorstand/Impressum	42

Titelbild



„Bourbaki und Schaffhausen“

Vernissage: Samstag, 30.1.2021

Eröffnung: Samstag, 10.4.2021



Bourbaki-Internierte in Hallau

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



Das Programm des Museums im Zeughaus war auch im vergangenen Jahr 2020 sehr gehaltvoll und abwechslungsreich, trotz starker Beeinflussung durch die Corona Pandemie. Das bezeugen der Jahresbericht 2020 in dieser Ausgabe des *Kuriers* und auch die unter diesen Umständen sehr erfreulichen Besucherzahlen. Die bei allen Anlässen notwendigen Schutzmassnahmen konnten dank des grossen Einsatzes unserer treuen Helferinnen und Helfer einwandfrei umgesetzt werden. Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen besten Dank aussprechen.

Die ersten Monate des neuen Jahres 2021 stehen vor allem im Zeichen der neuen Ausstellung "Bourbaki und Schaffhausen", die unser bewährtes Ausstellungsteam zur Erinnerung an die Internierung der französischen Ostarmee unter General Bourbaki vor 150 Jahren vorbereitet hat. Sofern Corona es zulässt, findet die Eröffnungsveranstaltung am 2. Museumstag vom Samstag, 10. April 2021 statt.

Auch für den weiteren Verlauf des Jahres 2021 haben wir ein vielfältiges Programm vorgesehen, wie zum Beispiel den alljährlichen Korso aller unserer Motorfahrzeuge an ein Marschziel in der weiteren Umgebung. Wir hoffen, dass wir den wegen Corona verschobenen Grossanlass zum Thema "Schweizer Militärküche, gestern und heute" nun im September 2021 durchführen können.

Auch in unserem Jahresprogramm 2021 könnten sich wegen Corona kurzfristige Änderungen ergeben. Wir empfehlen Ihnen deshalb, von Zeit zu Zeit unsere Webseite www.museumimzeughaus.ch zu konsultieren. Wir haben die Webseite in den vergangenen Monaten vollständig neu gestaltet, um Sie noch aktueller und umfassender über unser Museum und unsere Aktivitäten zu informieren.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir ein gutes und gesundes neues Jahr und hoffen, Sie im Jahr 2021 bei der einen oder anderen Veranstaltung bei uns begrüssen zu dürfen.

- Dr. Jürg Krebs, Präsident Verein Museum im Zeughaus



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen
PHARMACEUTICAL CORPORATION
OF **Johnson & Johnson**

9. Museumstag vom 7. November 2020



Besucher beim Chevy von Divisionär Gygli

Schon wieder ist es soweit: Letzter Museumstag in diesem Jahr, und alle Fahrzeuge müssen eingewintert werden, damit sie keine Frostschäden erleiden. Für viele Helferinnen und Helfer ist es ein Aufatmen, verbunden mit einem stolzen Rückblick auf das Geleistete. Ja, heute ist es sogar gemütlich in der SIG-Halle, d. h. im *Museum am Rheinfall*. Es hat nicht sehr viele Besucher, die Auskunft über dies und jenes wünschen. Und nach dem Korso nach Kreuzlingen vom 8. August sind die Fahrzeuge eigentlich schon ganz gut gewartet und ihre allfälligen Macken sind bekannt. – Doch, ist alles so wie in früheren Jahren? Nicht ganz: Museumspersonal und

Besucher tragen Maske, die Einwinterungsequipe ist verkleinert worden, der Andrang an der Kasse ist eher gering, und das traditionelle Erntedankfest ist auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben – alles wegen Corona.

Ich gehe immer gerne nach Neuhausen. Unser *Museum am Rheinfall* ist schön geworden: Der Empfangsbereich ist grosszügig und lädt zu Apéros mit einer grösseren Gruppe ein und gewährt einen imposanten Blick auf den Rheinfall. *Rhyality* läuft jetzt und überzeugt mit eindrucklichen Projektionen. Im Foyer empfängt die früher beschriebene *Rheinfall-Ausstellung* die Gäste und lockt sie mit dem genialen Durch-

blick in die Ausstellung «*Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee*». Was hier auf relativ engem Raum geboten wird, verdient höchste Anerkennung.

Ruhig und zielgerichtet erledigen die Motorfahrer die Einwinterungsarbeiten. Alle wissen ja, wie's geht: Batterien



Hansueli Vonaesch am BAT-Jeep

kontrollieren und an den Schwebeladegeräten anschliessen, Frostschutz einfüllen usw. Bei meinem Rundgang schätze ich es, mit den «werk tätigen» Kameraden ein paar Worte zu wechseln,



Markus Pfenninger auf dem G13

z. B. mit *Hansueli Vonaesch*, *Wolfgang Pietzsch* und *Franz Schuler*, der für die Radfahrzeuge unseres Museums verantwortlich ist und die heutigen Arbeiten vorbereitet hat und überwacht, oder

mit *Felix Harzenmoser* und *Martin Ott*, welche sich um die Motorräder kümmern. Leider müssen wir heute die wunderbaren Leihgaben vom verstorbenen



Martin Egger kümmert sich um den AMX

Franz Wäni, den Universal A 1000 mit



Wolfgang Pietzsch pflegt den FBW

Seitenwagen und den Universal A 680, dem neuen Eigentümer zurückgeben. Beide Prachtsexemplare waren in verschiedenen Ausstellungen eine Zierde!

Im angenehm warmen Aufenthaltsraum geniesse ich einen Kaffee, den mir *Werner Schällibaum* freundlich serviert. Dort treffe ich auch wieder einmal *Bruno Trottmann*, *Walter Kobelt* und *Markus Pfenninger*. Letzteren beobachte



Kaffeekränzchen im Aufenthaltsraum

ich später, wie er den G 13 erklimmt und diesen für die kalten Tage vorbereitet. Auch *Martin Egger* lässt die Politik heute ruhen und putzt dafür unseren AMX. Welch grossen Aufwand braucht es, damit unsere Exponate stets sauber dastehen und gut präsentieren!

Nach meinem Rundgang in Neuhäusern verschiebe ich mich ins *Zeughaus auf der Breite* und unternehme auch hier einen Rundgang. In einer Ecke der «Bombardierung» stosse ich auf *Elisabeth Gygli*, die einsam und leicht frierend auf ihrem Stuhl ausharrt und pflichtbewusst den hier gerade nicht vorhandenen Besuchern auf die



Elisabeth Gygli wartet auf Besucher

Finger schaut. Sie führt das Sekretariat unseres Museums, ist aber immer auch dabei, wenn im Museum was los ist.

In *Jürg Zimmermanns* Sammlung der Blechblasinstrumente hingegen ist's lebendig: Ein Ehepaar aus Laupen BE ist extra hergereist und möchte sich durch diese bemerkenswerte und reichhaltige Ausstellung führen lassen. (Es sind mittlerweile 200 Instrumente zusammengekommen.) Der Ehemann hat übrigens um 1980 die Kantonschule Schaffhausen besucht. Seine



Jürg Zimmermann vor seiner Ausstellung

Frau spielt Euphonium sowie Alphorn und Büchel. Sie besitzt selber ein paar Instrumente. Ihr Mann arbeitet beim Bundesamt für Verkehr und betreut unter anderem für die Eidgenossenschaft das Projekt der Deutschen Bahn auf Schweizer Boden. Da besteht ein weiterer Berührungspunkt zu *Jürg Zimmermanns* zweiter Leidenschaft, den Eisenbahnen. Dazu gäbe es noch viel zu sagen.

Ich gehe weiter und gelange in die Räume der *Mobilmachungsausstellung*. Wer sich mit der Geschichte der Schweizer Armee beschäftigt, findet



HÜBSCHER geht's nicht.

Umbau + Sanierung

Planung + Realisierung
Dachsanierung
Fassadensanierung
Gebäudemodernisierung

HÜBSCHER HOLZBAU AG

8222 Beringen | Tel. 052 687 40 00 | www.huebscher-holzbau.ch

ÜBER DAS ZEUGHAUS

Als Zeughaus wird ein Gebäude bezeichnet, in dem Waffen und militärische Ausrüstungsgegenstände gelagert und instand gesetzt werden. Heute erfüllen Arsenale die ursprüngliche Aufgabe der Zeughäuser, nur in der Schweiz wird der Begriff Zeughaus noch im eigentlichen Sinn verwendet.

Quelle: Wikipedia

ÜBER REASCO

Zuverlässiger, vertrauensvoller und kompetenter Projektpartner.
Danke für die tolle Zusammenarbeit in den bisherigen Projekten.

Quelle: Kundenrückmeldungen Reasco

reasco
www.reasco.ch

REASCO IMMOBILIEN
REASCO ARCHITEKTUR
REASCO SERVICES
REASCO SAFETY

hier eine unglaubliche Fülle von Informationen. Der ehemalige Chef Mobilmachung der Armee, *Brigadiere Giuliano Crivelli* sagte bei seinem letzten Besuch zu mir und zu *Walter Baumann*: «Diese einmalige Ausstellung muss unbedingt erhalten bleiben!» Sie gewährt tatsächlich einen hervorragenden Ein- und Überblick über das schweizerische Mobilmachungswesen.

Bei den Figuren aus der Mobilmachung von 1870/71 treffe ich auf *Ernst Willi*, der mit *Walter Baumann* dabei ist, die nächste Ausstellung mit dem Titel «*Bourbaki und Schaffhausen*» vorzubereiten. Sie wird zeigen, welche gewaltige Aufgabe die Schweiz lösen musste, als es galt, die geschlagene französische Armée de l'Est von General Bourbaki zu internieren. Es waren dies rund 87'000 Mann mit Pferden und Waffen, die sich

alle meist in einem desolaten Zustand befanden.

Ich kann es mir nicht verkneifen, einen kurzen Blick in die Museumsbeize zu werfen und einen zweiten Kaffee zu genehmigen. Dort sitzen bereits ein paar Helferinnen und Helfer beim Mittagessen. Auch hier herrscht eine auffallend entspannte Atmosphäre, denn da ist wirklich gut sein, wenn der Vereinspräsident, *Jürg Krebs*, höchst selbst für das Wohl seiner Leute sorgt.

Zum Schluss möchte ich persönlich all den vielen guten Geistern unseres Museums herzlich für ihren grossartigen Einsatz im Museumsjahr 2020 danken und für das neue Jahr, das uns hoffentlich von Covid-19 definitiv befreit, alles Gute wünschen.

- *Hansueli Gräser (Text und Bilder)*



Ernst Willi legt selbst Hand an

Hypo60+

Ihr Zuhause auch als
Rentner genießen.

- Unkompliziert
- Innovativ
- Persönlich



Oft sind im Alter die flüssigen Mittel knapp, weil die Ersparnisse im Eigenheim gebunden sind. Durch tiefere Einkünfte nach der Pensionierung wird eine Aufstockung der Hypothek seitens Banken wegen deren Tragbarkeit meist verwehrt. Wenn ein Verkauf aber keine Option ist, so bietet die Hypo60+ die perfekte Lösung, um die eigenen vier Wände weiter zu genießen.

Mehr Möglichkeiten.

www.ersparniskasse.ch



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Energiezukunft leben



www.eks.ch



Abschied von zwei Veteranen-Motorrädern

Franz Wäny sel. aus Frauenfeld stellte uns seit 2015 zwei Motorräder als Leihgabe zur Verfügung, die einen prominenten Platz in unserer Ausstellung „Motorisierung und Mechanisierung in der Schweizer Armee“ einnahmen. Es handelte sich um folgende Motorräder:

- **Motorrad UNIVERSAL A 1000** mit Seitenwagen und Tankbüchse, Jahrgang 1945
- **Motorrad UNIVERSAL A 680** Jahrgang 1945



Die beiden Motorräder am alten Standort

Am 7. November 2020 mussten wir leider von diesen Exponaten Abschied nehmen, da sie von den Erben Wäny an Robert Mattich, Bern, verkauft wurden, der eine Motorradausstellung besitzt.

Um die offene Stelle in der Motorrad-Ausstellung wieder zu besetzen, musste die Szene in der Ausstellung „farbenfroh – feldgrau – getarnt“ geopfert werden. Das dort ausgestellte Motorrad **Condor A 750 mit Seitenwagen und Tankbüchse 1941** wurde unter tatkräftiger Mithilfe von *Franz Schuler, Jürg Reist, Ueli Schär und Viktor Bolli* vom 1. Stock im Zeughaus nach unten gebracht. Nach diesem nicht ganz trivialen Transport wurde das Motorrad anschliessend nach Neuhausen ins „Museum am Rheinfall“ gebracht, wo es die entstandene Lücke würdig wieder besetzt.

- Alfred Roost (Text), Bilder Diverse

Die Transportequipe im Einsatz vor dem Abstieg in das Parterre



Hugener & Müller Immobilien GmbH

*Wir schätzen und verkaufen
ihre Liegenschaft*

**Ihre Spezialisten für
Immobilien**

www.hugenermueller.ch / info@hugenermueller.ch

Büro Weinland
Ernst Hugener
Tel: +41 79 307 95 94

Büro Schaffhausen
Richard Müller
Tel: +41 79 339 68 30



Schlatter Bau AG

Schaffhausen, Neuhausen am Rhf.
www.schlatterbauag.ch
052 643 53 23

**Hochbau
Tiefbau
Umbau
Gerüstbau**



PRO CITY SCHAFFHAUSEN

**SCHAFFHAUSER ALTSTADT
EINKAUFSZENTRUM MIT KULTUR**

Herrenacker 15,
8200 Schaffhausen
www.procity.ch

Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs

Gespräch mit Peter Moser (mit Pfadinnamen «Fischli»), Mitglied des Dienstagsclubs

Wir möchten die Vorstellung von *Mitgliedern unseres Dienstagsclubs* fortsetzen. Heute ist **Peter Moser**, Jahrgang 1938, an der Reihe, auch er ein langjähriges und sehr aktives Vereinsmitglied.



Peter als kritischer Zuhörer

Wer kennt ihn nicht? Immer, wenn es gilt, eine neue Ausstellung einzuleuchten, sieht man ihn, ausgerüstet mit Halogenspots, Kabeln und allem möglichen Werkzeug, hoch oben auf einer Leiter hantieren. Oder bei den Anlässen mit grossem Publikum schleppt er Mikrofone und Lautsprecher herbei und spannt Leitungen quer durch den Zeughaushof. Aber auch bei den Juli-Anlässen für die Schüler, dem sog. Ferienpass oder FerienSpass, betreut er seit Jahren den Posten «Übermittlung». Mit andern Worten: Er ist ein Fachmann, der sich auf alles versteht, was irgendwie mit Strom zu tun hat.

Ausbildung und Beruf

Das hängt mit seiner **Ausbildung und mit seinem beruflichen Werdegang**

zusammen. Nach der *Knabenrealschule* (heute Sekundarschule genannt) im Gelbhausgarten-Schulhaus absolvierte er (zusammen mit *Walter Kobelt*, den wir in einer früheren Ausgabe bereits vorgestellt haben) ab 1954 eine Elektromechaniker-Lehre bei der Firma Carl Maier & Cie (CMC). 1958 wurde er in die Sommer-Rekrutenschule der Fliegerabwehr-Truppen in Payerne aufgeboden und dort zum Flab Übermittlungssoldaten ausgebildet.. 1959 folgten die Unteroffiziersschule und das Abverdienen. Später wurde er zum Wachtmeister befördert; mit diesem Grad musste er, wie damals üblich, zehn Wiederholungskurse leisten, dies geschah in der Mobilien Leichten Flababteilung 9.

Seine *berufliche Ausbildung* setzte Peter Moser 1960 mit dem Besuch des damaligen *Technikums Winterthur* (Starkstromabteilung) fort. Dieses führte freilich für die ersten zwei Semester eine Dépendance in der ehemaligen GF-Werkschule, wo heute (noch) die Pädagogische Hochschule einquartiert ist; damit entfiel für den Studienanfang die Reise nach Winterthur. Heute ist das ehemalige *Technikum Winterthur* eine Abteilung der «ZHAW», Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. Nach dem Studium trat er eine Stelle bei der *Schweizerischen Wagons- und Aufzügefabrik Schlieren* (der sog. *Wagi*) an. Später wechselte er zu *Gebrüder Sulzer in Winterthur*, in die neue Abteilung Industrielle Elektronik, und beschäftigte sich mit Steuertechnik und Regeltechnik für die Gas- und Wasserturbinen. Peters bemerkenswerter



Schlossgarage Herblingen AG

Herblingenstrasse 44
CH-8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 13 60
info@schlossgarage.com
www.schlossgarage.com



RENAULT
Passion for life



KIA MOTORS



Hoch- und Tiefbau
Quaistrasse 3
8201 Schaffhausen
Tel. 052 625 13 12
klaiber.bau-ag@bluewin.ch

Ihr Bauspezialist für Baumeisterarbeiten

Werdegang spiegelt ein Stück regionaler Industriegeschichte. Es gäbe da noch viel zu erzählen. Mit 58 verlor Peter seine Stelle bei Sulzer. Diese Traditionsfirma wurde bekanntlich in den Achtziger- und Neunzigerjahren massiv umgestaltet. Peter musste sich nach einer anderen Anstellung umsehen. Martin Huber bot ihm schliesslich eine Lösung an: Während der letzten fünf Jahre seiner beruflichen Tätigkeit (bis 2003) wirkte Peter im *GF-Ausbildungszentrum Klostergut Paradies*, wo er unter der sehr geschätzten Leitung von *Georges Schmid* viele seiner Fähigkeiten anwenden konnte und sich sehr glücklich fühlte. Wie schön es dort ist, und wie gut es sich dort arbeiten lässt, wissen unter anderen auch etliche Vorstands- und Stiftungsratsmitglieder, weil wir uns einige Male in diesen «heiligen» Räumen zu unseren Strategietagungen getroffen haben.

Pfadi und Cabaret

Der Leser wird denken: «Solche Fachleute wie Peter Moser kann das Museum im Zeughaus wirklich brauchen!» Wie kam nun diese Verbindung zustande? – Natürlich über *Martin Huber*, wie bei so vielen Mitwirkenden unseres Museums. In der **Pfadi** haben sich die beiden kennen und schätzen gelernt. Im Bundeslager von 1956 beschlossen sie, zusammen mit ein paar andern Kameraden, einen Film über das Lagerleben zu drehen. Das Filme-Drehen und -Vertonen blieb dann über Jahre eine intensive Freizeitbeschäftigung, auch mit anderen Themen als Pfadi. Als das Aufnahmeteam für den Film «Der schwarze Kater» nach der Möglichkeit suchte, einen Publikumsapplaus aufzu-

nehmen, wurde es beim Vorstadt-Cabaret in der Schützenstube fündig. Dies führte zu Peters Mitwirkung im berühmten **Vorstadt-Cabaret** in der Schützenstube (dem Vorläufer des heutigen **Vorstadt-Variétés**). Von dessen neunter Saison an wirkte Peter als *Beleuchter* mit. Dort erlebte er eine begeisternde Zusammenarbeit mit Leuten, die den älteren Schaffhausern in bester Erinnerung sind, z. B. *Roli Tanner*, *Rolf Pfister*, *Hannes Goetz*, *Rös Bendel*, *Silvia Pfeiffer-Sommerhalder*, *Rolf Müller*, *Dieter Wiesmann*.

Dieter Wiesmann hatte dann die Idee, ein eigenes Konzertprogramm zu gestalten, das in der Schützenstube und auch auf Tourneen dargeboten wurde. Während Roli Tanner die Bühnenbilder gestaltete, wirkte Peter auch hier als Beleuchter. In diesem Team hat Peter seine Frau *Edith* kennen gelernt. 1984 haben die beiden geheiratet und sind in das elterliche Haus an der Alpenstrasse eingezogen. Zwei Kinder entsprossen der Ehe: eine Tochter, die heute als Lehrerin in Wiesendangen tätig ist, und ein Sohn, der als IT-Fachmann bei der Firma Noser Engineering in Winterthur angestellt ist.

Von der Schützenstube ins Zeughaus

Vom intimen Rahmen der *Schützenstube* zum *Zeughaus auf der Breite* mit seinen vielen Räumen und seinen sehr umfassenden Sammlungen und mit den vielen Ausstellungen ist es gewiss ein grosser Schritt. Im Cabaret bzw. Variété geht es ja darum, Bewegungen und Vorgänge auf kleinem Raum mit dem Licht zu verfolgen, während Aus-

Copy + Print AG

Wir bringen Ihre Ideen und Wünsche aufs Papier...

von der Broschüre bis zum Weltformatplakat
informieren Sie sich auf unserer Homepage oder in unserem Laden



Ihr Ansprechpartner für digitale Drucke: Ebnetstrasse 65 ● www.copyprintsh.ch ● info@copyprintsh.ch ● Tel 052 624 84 77

Seit 1932 für Sie da...

Neu:

Baumpflege ausgeführt vom
Baumpfleagespezialisten
mit eidg. Fachausweis

Gerne pflegen wir Ihren Garten
von Januar - Dezember



www.schalch-gaertnerei.ch

Gartenunterhalt/Umänderungen-Baumpflege-Grabpflege
8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

Bach-Garage Rutschmann

Garage
plus

- Verkauf Neuwagen / Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Gratis Hol- u. Bring Service
- Auto Vermietung (PW und 9-Plätzer Bus, Anhänger)
- SB-Waschanlage
- Samstags geöffnet von 9.00 - 12.00 Uhr

Bach-Garage

RUTSCHMANN GMBH

Bach-Garage Rutschmann GmbH

Schleitheim • 052 680 18 48

bach-garage@bluewin.ch

www.bachgarage-rutschmann.ch

Ihr Familienbetrieb im Randental

stellungsexponate meist statisch sind und deshalb vom Betrachter lange und genau angeschaut werden können.

Peter war von Anfang (ab 2005) dabei, schon als es darum ging, die *Sammlung Bauert* vom Haus 3 ins Obergeschoss des Hauses 5 zu transferieren und neu einzurichten. Diese Sammlung umfasste vor allem die persönliche Ausrüs-



Peter mit Karl Bauert sel.

tung der Soldaten der Armee 61 und eine gewisse Anzahl Kollektivwaffen (heute findet der Besucher dort die Ausstellung «farbenfroh – feldgrau – getarnt»). Auch hier half Peter, die Dinge ins richtige Licht zu rücken. Bei den meisten Ausstellungen ist – ganz unabhängig vom Thema – das Licht von entscheidender Bedeutung. Die schönsten und interessantesten Exponate wirken nicht, wenn man sie nicht richtig erkennen kann. In diesem Haus 5 waren oben die Einheitsfächer und eben die vielen Puppen mit ihren Uniformen und Ausrüstungsgegenständen, und im Parterre standen damals dicht in Reih und Glied die Motorfahrzeuge und die Geschütze, die Martin Huber gesammelt hatte.

Für dieses massivere Material schlägt Peters Herz deutlich weniger als etwa für die *Übermittlungsmittel*. Mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen bringt Peter ausgewählte Geräte den Schülern näher, die in den Sommerferien am FerienSpas teilnehmen: Er lehrt sie dann mit den SE 125 funken und mit dem berühmten Feldtelefon telefonieren. Da wird ein bisschen Pfadi wieder lebendig. Übrigens: Wenn man Fotos sucht, die Peter Moser zeigen, und man diese genau anschaut, fällt immer wieder Pe-



Der Funker mit aufmerksamen Kindern

ters kritischer Blick auf. Ich meine, dass dies nicht nur etwas Äusserliches oder Zufälliges ist! Zu allem, was mit Krieg und Gewalt zu tun hat, hat er ein distanzierendes Verhältnis. Die *Bombardierung Schaffhausens*, die er im Kindergarten erlebt hat, stecke ihm irgendwie immer noch in den Knochen, erklärt er. Was ihn wirklich mit unserem Museum verbindet, sei die Kameradschaft unter den Helfern und vor allem die Freundschaft mit Martin Huber.

- *Hansueli Gräser, Text und Fotos*



Wir unterstützen Sie in Versicherungsangelegenheiten

Generalagentur Alfred Markovic
Ihr Kundenberater im Reiat
Bruno Bosshard



☎ 052 633 03 90

...IMMER IN IHRER NÄHE

Schaffhausen
Neuhausen
Thayngen
Herblingen

Wechseln Sie zum schnellsten Anbieter der Region

1 Gigabit

schon jetzt
und überall in
unserem Netz

Bis zu
CHF 300.-
Wechselprämie
sichern

sasag
Kabelkommunikation

Die Aktion ist gültig bei Neuaufschluss oder Upgrade (außerhalb der Mindestvertragsdauer) eines Internet (Home, Mobile Home) und/oder TV Netzes, wobei pro Abnehmer eines Produktes der vorliegende Promotion-Produktgruppen jeweils CHF 100.- Prämie gewährt werden, in Summe somit maximal CHF 300.-, Gültig bis 30.03.2020 und nicht kombinierbar mit anderen Promotionen. Die Wechselprämie wird in Form einer einmaligen Gutschrift gegen die Abgebühren verrechnet.



com

Schätze aus unserem Archiv: Hochwacht-Diorama



Diorama

Ein *Diorama* ist ein Modell einer – meist historischen oder naturwissenschaftlichen – Szene, die möglichst getreu dargestellt ist. Dioramen werden seit Jahrhunderten hergestellt. Das Diora-

ma im Museum zum Zeughaus stellt eine *Hochwacht* dar.

Hochwachten

Die rechtzeitige *Alarmierung* bei Gefahren ist seit Jahrhunderten ein wichtiges Bedürfnis der Menschen. Heute, im



Diorama einer bernischen Hochwacht: Harzpfanne am Galgen, Höhenfeuerstapel, Mörser, Visiergerät

Zeitalter von Telefon, Funk, Mobiltelefon, Satellitenverbindungen, usw. ist dies kein Problem mehr: In Sekunden-schnelle können Polizei, Truppenkörper oder Zehntausende von Menschen alarmiert werden.

Um die Zeit von 1500 war dies ganz anders: Hier wurde mittels der Mittel des 16-ten Jahrhunderts ein Schweiz-weites Alarmierungssystem aufgebaut: Dieses beruhte auf *Hochwachten*. Hochwachten waren Anlagen auf Berg-gipfeln, welche drei Alarmierungsmittel besaßen:

- Eine schwenkbare *Harzpfanne* an einem galgenartigen Gerüst. Mit dieser Pfanne wurden bei Tag optische Rauchsignale von Berg zu Berg weitergegeben,
- Bei Nacht wurde ein *Höhenfeuer* angezündet,
- Bei Nebel wurde akustisch über einen *Mörser* alarmiert.

Im 17. und 18. Jahrhundert wurde das Netz der Signalpunkte in der Schweiz (Hochwachten) markant ausgebaut. So besaß Bern zwischen Rhein und Genfersee 156, Thurgau 51, Freiburg 33, Zürich 23 und Luzern 17 Hochwachten



Visiergerät («Absichtsdünkel») zur Lokalisierung der anderen Hochwachten

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Hochwacht>).

Unser Diorama ist ca. 80 cm x 100 cm gross und zeigt den Harzpfannengalgen (mit Pfanne oben), den Strohhafen für das Höhenfeuer, und den Mörser zur akustischen Alarmierung. Zusätzlich zeigt das Diorama die immer vorhandene Wachthütte für das Personal und das Visiergerät («Absichtsdünkel» genannt), welches der Lokalisierung der anderen Hochwachten diente. Zusätzlich konnten mit dem Visiergerät 'falsche' Signale, d.h. von anderen Quellen oder Täuschungen, erkannt werden.

Das Hochwachten-Alarmsystem kam in der Schweiz 1870 während des Deutsch-Französischen Kriegs letztmals zum Einsatz. Heute erinnern noch viele Flurnamen an die alten Hochwachten, so z.B. das Restaurant Hochwacht-Pfannenstiel.

Unser Hochwacht-Diorama wurde von *Herrn Guido Schuholz* (5416 Kirchdorf) eigenhändig für seine Vortragsreihe gebaut und anschliessend 2020 dem Museum im Zeughaus geschenkt.

- *Frank J. Furrer (Text)*
- *Silvia Furrer (Bilder)*



Die Harzpfanne mit Galgen beim Zeughaus-Museum Schaffhausen

Das Museum im Zeughaus Schaffhausen (<http://museumimzeughaus.ch/>) besitzt eine originalgetreue Harzpfanne mit Galgen. Diese ist vor dem Museumseingang aufgestellt.

Corona machts möglich

Da wir Corona- und Winterbedingt das MAR (Museum am Rheinfall Neuhausen) seit der Einwinterungsaktion vom 6. November 2020 geschlossen haben, dachte ich mir, jetzt wäre die Zeit, kleine Fehler oder Lackschäden, die sich über die lange Zeit der Nutzung an den Fahrzeugen ergeben haben, auszubessern.

Mit der Hilfe von Franz Schuler ging ich daran, die nötigen Teile zu beschaffen und an die Arbeit zu gehen.

Am Praga Panzer sind der Wagenheber und ein Hammer neu dazugekommen. Laut alten Fotos wurden diese in den Originalfarben neu gestrichen und

montiert. Munition, die zu den Panzern Pz 61 und Pz 68 dazugekommen ist, wurde von den Gebrauchsspuren befreit und neu gestrichen.

An den Kotflügeln der Pz Centurion und Pz 61 war mir schon seit längerem aufgefallen, dass verschiedene Farbspuren von älteren Reparaturen, nicht richtig ausgeführt wurden. Ich wollte dies nun ändern.

Ich habe alle vier Kotflügel abgeschliffen, grundiert und mit der richtigen Farbe neu lackiert. Das einzige Problem, das ich dabei hatte, war, dass die Panzer genau so kalt waren wie die Halle oder die Temperatur,

GRÜNER BAUM

RESTAURANT - GRUENERBAUM . CH

RESTAURANT GRÜNERBAUM
Heinrich Moser-Platz 1
8212 Neuhausen am Rheinfall
+41 52 521 37 00

Auch Diensthunde willkommen



Arova Hallen
8247 Flurlingen
052 659 49 40



die draussen auch herrschte. Das heisst, das Klebeband zum Abdecken will nicht haften und die aufgetragene Farbe will nicht trocknen. Also musste der Föhn von zu Hause herhalten. Da man nach den Corona-Vorschriften viel allei-

ne zu Hause sein sollte, hatte ich ja genügend Zeit um zu warten. Es gibt demnach noch viel zu tun im MAR in Neuhausen, also packen wir es an; wir haben ja noch viel Zeit!

- Paul Kühnel, Text und Bilder

Vorher



Nachher



Centurion



Leo



Pfeilmunition



**Jetzt
1 Monat
kostenlos
testen!**

9:41

MARKTPLATZ / AGENDA ABMELDEN | MEIN KON

Schaffhauser Nachrichten

Testbetrieb der VBSH
Zwei Elektrobusse verkehren
in Kürze im städtischen
Liniennetz 🔒

VIDEO

FCS mit Blitzstart zum klaren Sieg 🔒

SN Digital – das kompakte Abo.

Jederzeit alle News der Region. Für nur 12 Franken im Monat.
Alle Infos unter shn.ch/sndigital

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Museum im Zeughaus

Samstag, 6. März 2021, 17:00 bis 18:00 Uhr, im Kantonalen Zeughaus Schaffhausen
Anschliessend gemeinsamer Imbiss in der Museumsbeiz

Liebe Mitglieder

Am 6. März 2021 findet unser 1. Museumstag im Jahr 2021 zusammen mit einem Arbeitstag statt. Wir beschliessen den Tag um 17:00 mit der Generalversammlung 2021. Sie, liebe Mitglieder, sind alle herzlich eingeladen, an diesem Arbeitstag mitzumachen und an der Generalversammlung teilzunehmen. Damit wir die Arbeiten vorbereiten und auch für die Generalversammlung mit anschliessendem Imbiss richtig disponieren können, bitten wir Sie, sich mit dem beiliegenden **Anmeldetalon** (per E-Mail oder Post) anzumelden. **Wir informieren Sie so früh als möglich auf unserer Webseite** www.museumimzeughaus.ch ob die an diesem Datum geltenden **Corona-Schutzbestimmungen** die Durchführung erlauben.

Den **Jahresbericht für das Vereinsjahr 2020** und das **Jahresprogramm 2021** finden Sie im KURIER, Ausgabe 1/21 oder auf unserer Webseite www.museumimzeughaus.ch.

Allfällige **Anträge** von Mitgliedern sind gemäss Statuten schriftlich bis spätestens Freitag, den 19. Februar 2021 (eintreffend), an den Präsidenten zu richten.

An der bevorstehenden **Generalversammlung** kommen die folgenden **Traktanden** zur Sprache:

- Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung vom 7. März 2020
- Jahresbericht für das Jahr 2020
- Jahresrechnung 2020
- Orientierung über laufende und zukünftige Projekte
- Jahresprogramm 2021
- Budget 2021
- Festsetzung des Jahresbeitrages 2021
- Wahlen Vorstand
- Allfällige Anträge von Mitgliedern
- Verschiedenes

Ich freue mich, wenn Sie möglichst zahlreich am Arbeitstag, an der Generalversammlung und am anschliessenden Imbiss teilnehmen.

Mit herzlichen Grüssen



Dr. Jürg Krebser
Präsident Verein Museum im Zeughaus
Hohberg 37, 8207 Schaffhausen
079 540 37 14, j.krebser@bluewin.ch

Über 25 Jahre PC-Shop
mit Beratung
und Service!

Grubenstrasse 108
8200 Schaffhausen
www.kaufich.ch

A1495588

pcds
PC Direkt Systems AG

Kompetente und freundliche Beratung
Ihre Werkstatt für
Verkauf - Service - Reparaturen
von Traktoren, Maschinen, Kleingeräten,
Oldtimer-Pflege, Rebbauartikel

Bossert GmbH

Land-, Forst-, Garten-
und Kommunaltechnik

8213 Neunkirch

Tel. 052 682 29 82



Annegreth's

SchützenStube



Annegreth Eggenberg
& Anita Schwegler

Schützengraben 27 8200 Schaffhausen 052 625 42 49 www.schuetzenstube.ch

Arbeitstag vom Samstag, 6. März 2021 im Museum im Zeughaus

Liebe Mitglieder

Am Samstag, 6. März 2021 findet gleichzeitig mit dem 1. Museumstag 2021 ein Arbeitstag statt. Diesen wollen wir dazu nutzen, um verschiedene anstehende Arbeiten im Museum zu erledigen. Für diese umfangreichen und vielfältigen Arbeiten benötigen wir **möglichst viele Helferinnen und Helfer**, welche bereit sind, in kleinen Teams Hand anzulegen.

Mitglieder, welche regelmässig als Helferinnen und Helfer an den Museumstagen 2020 mitgewirkt haben, erhalten anfangs 2021 die übliche Einladung per E-Mail zur Anmeldung und zur Teilnahme am 1. Museumstag, am Arbeitstag und an der Generalversammlung. Allen Mitgliedern, welche die monatlichen Einladungen zur Mitwirkung an den Museumstagen im Jahr 2020 nicht erhalten haben, sind wir dankbar, wenn sie sich für den Arbeitstag und die Generalversammlung mit dem unterstehenden Talon anmelden:

An-/Abmeldetalon (bitte ausschneiden)

Ich stelle mich für den Arbeitstag vom 6. März 2021 wie folgt zur Verfügung:

ganzer Tag von 09:00 bis 16:30 Uhr (inkl. Mittagsverpflegung)

nur am Vormittag von 09:00 bis 12:00 Uhr

nur am Nachmittag von 13:00 bis 16:30 Uhr

Ich nehme an der Generalversammlung am 6. März 2021 um 17:00 Uhr teil

Ich nehme am anschliessenden Imbiss teil

In den vergangenen Jahren haben sich einige Vereinsmitglieder unter der Leitung von *Martin Huber* regelmässig am Dienstagvormittag (manchmal ganztags) getroffen, um im Museum die notwendigen Aufbau- und Unterhaltsarbeiten durchzuführen. Dieser sog. „**Dienstags-Club**“ wird sich auch im Jahr 2021 regelmässig für die Erledigung der anstehenden Arbeiten im Museum treffen.

Ich bin interessiert, beim „Dienstag-Club“ mitzuwirken und bitte, mich jeweils über die geplanten Arbeitstage zu informieren.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Anmeldung bitte bis zum **Freitag, 21. Februar 2020**, per Post oder E-Mail an:

Jürg Krebsler, Hohberg 37, 8207 Schaffhausen. E-Mail: j.krebsler@bluewin.ch

Jahresbericht 2020

Jahresbericht für das Museumsjahr 2020

Das Museumsjahr 2020 war mehrfach durch die Pandemie «Corona» gekennzeichnet: Durch eine erste Welle der Ansteckungen, durch unsere Ausstellung «Coronakrise 2020» und durch die zweite Welle der Ansteckungen. Trotz zweimaliger Zwangsschliessung aller Museen konnten wir mehrere Veranstaltungen durchführen. Und trotz Gesichtsmaske wurden durch Ernst Willi und Walter Baumann mit Unterstützung durch den Dienstagsclub zwei attraktive Ausstellungen («Rheinfall, Hindernis – Kraftquelle – Naturwunder» und «Coronakrise 2020») realisiert. Soweit die Museumstage und Führungen überhaupt möglich waren, fanden auch die bisherigen Sonderausstellungen «Bomben auf Schaffhausen» und «Widerstand – Résistance» grosse Beachtung. Höhepunkte des Jahres waren die Ausfahrt unserer historischen Radfahrzeuge nach Kreuzlingen und der Besuch des Chefs der Armee, Korpskommandant Thomas Süssli, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung «Coronakrise 2020». Andere geplante Veranstaltungen werden nun erst im kommenden Jahr stattfinden, so der Anlass zum «Werkschutz im Zweiten Weltkrieg», die Grossveranstaltung «Schweizer Militärküche, gestern und heute»,

sowie die «Panzer an der frischen Luft». In den letzten Wochen standen für das Ausstellungsteam die Vorbereitungen der Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» im Vordergrund, deren Vernissage für Samstag, 30. Januar 2021 geplant ist. Die überarbeitete Planung Vordere Breite berücksichtigt nun die Realität unseres Museums im Zeughausareal, doch braucht es für die Erhaltung des ganzen Zeughausareals noch bedeutende Anstrengungen.

Rechtzeitig zu Beginn des Jahres war unsere neue Vereinszeitschrift «Kurier» versandbereit. Sie hat grossen Anklang gefunden. Mit einer Auflage von jeweils 900 Exemplaren hat sie in vier Ausgaben lebendig und anschaulich über unsere Tätigkeit und über Ausstellungen und Anlässe informiert. Korpskommandant Hans-Peter Walser, Chef Kommando Ausbildung und ab 01.01.2021 Stellvertretender Chef der Armee schrieb uns dazu: *«Ich möchte Ihnen zu dieser Dokumentation und Ihren tollen Aktivitäten ganz herzlich gratulieren. - Ebenso danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihren wichtigen Beitrag, "Sicherheit" und die Bedeutung der Armee im Rahmen der sicherheitspolitischen Instrumente - in der Vergangenheit aber eben auch heute - bildlich und fassbar darzustellen und zu vermitteln! - Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen*

und freue mich auf den nächsten Kurier bzw auf unsere nächste Begegnung.».
Herzlichen Dank allen am Projekt Beteiligten, insbesondere dem Projektleiter und Chefredaktor Fredy Roost.

Traditionsgemäss war der **erste Museumstag vom Samstag, 7. März 2020** für die Vereinsmitglieder gleichzeitig auch ein Arbeitstag. Neben den Unterhaltsarbeiten in den Ausstellungen im Zeughausareal stand unter der Leitung von *Walter Baumann*, *Franz Schuler* und *Paul Kühnel* die Reinigung der



Paul Kühnel mit Reinigungssortiment

Fahrzeuge im Museum am Rheinfall im Vordergrund. Durch die umfangreichen Bauarbeiten unseres Nachbarn «Rhyality» waren alle unsere Fahrzeuge mit einer feinen, aber dichten Staubschicht überzogen. Im Hinblick auf die ursprünglich auf den 4. April geplante Ausfahrt nach Kreuzlingen wurden die Fahrzeuge nicht nur gereinigt, sondern auch technisch für die Ausfahrt vorbereitet. Insgesamt waren rund 50 Vereinsmitglieder im Einsatz.

Um 17 Uhr fand die **Generalversammlung des Vereins Museum im Zeughaus** mit anschliessendem Nachtessen

statt (siehe Zusammenfassung im Kurier 2/2020). Vereinspräsident *Jürg Krebser* begrüßte 40 Mitglieder und führte effizient durch die Traktandenliste. Neben dem interessanten Rückblick auf das Jahr 2019, illustriert durch die traditionelle Fotopräsentation von *Hansueli Gräser*, wurde den Mitgliedern auch das vielseitige Programm für das Jahr 2020 präsentiert. *Martin Huber* orientierte über laufende und künftige strategische Projekte. *Dieter Langhans* erklärte seinen Rücktritt aus



Heidi Stolz und Jürg Krebser

dem Vorstand. *Jürg Krebser* würdigte die jahrelange und vielseitige Arbeit von Dieter und seine Frau Hanni. Beide sind bereit, sich auch künftig für das Museum zu engagieren.

Die für den **zweiten Museumstag vom 4. April 2020** geplante Ausfahrt nach Kreuzlingen musste wegen der sich rasch ausbreitenden Coronapandemie abgesagt bzw. auf später im Jahr verschoben werden.

Durch die Bauarbeiten von Rhyality wurde die Ausstellung «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee» im Museum am Rheinfall stark



*seit über 30 Jahren
Qualität im Preis inbegriffen!*

MALERGESCHÄFT
malen • tapezieren • renovieren

THOMAS THEILER
Einschlagstrasse 1
8212 Neuhausen
Natel 079 672 12 41
t.theiler@shinternet.ch

Ihr Partner rund um die Verpackung Papier- und Kartondruck

Augustin

Druckerei Karl Augustin AG
8240 Thayngen
Telefon 052 645 41 11
Telefax 052 645 41 99
info@augustin.ch

Ihr Spezialist für
**VERPACKUNGEN
BROSCHÜREN
GESCHÄFTSDRUCKSACHEN**



Restaurant zum alten Schützenhaus

Gerne heissen wir Sie in unserem gemütlichen Restaurant, dem historischen Saal oder dem lauschigen Garten herzlich willkommen.

Im Restaurant zum alten Schützenhaus finden Sie auch eine ideale Infrastruktur für Ihre Carreisen vor. Auch empfehlen wir uns gerne für Ihr Bankett.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Reutimann und Mitarbeiter

Restaurant Schützenhaus
Rietstrasse 1
8200 Schaffhausen
Tel: +41 (0)52 625 32 72
info@schuetzenhaus.ch
www.schuetzenhaus.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 bis 23:30

Mittwoch Ruhetag

Samstag von 08:00 bis 00:30

Sonntag von 09:00 bis 23:30

beeinträchtigt. Bevor die Ausstellung nach Abschluss der Bauarbeiten wieder neu eingerichtet werden konnte, wurde die ganze Halle am **Samstag 26. April 2020** durch ein Team der Firma Vebego gereinigt. Eine kleine Gruppe von Motorfahrern unter der Leitung von *Franz Schuler* stellte alle Radfahrzeuge vor die Halle und platzierte diese nach Abschluss der Reinigung entsprechend einem neuen, optimierten Layout in der Halle.

Der **dritte Museumstag vom Samstag, 9. Mai 2020** konnte wegen des **Corona-Lock-Downs** nicht stattfinden



Der Pz 61 an der frischen Luft

den. Durch den Dienstagsclub wurde aber die Zeit im Mai dazu genutzt, die Motorfahrzeugausstellung im Detail sorgfältig neu einzurichten und parallel dazu die Ausstellung über den Rheinfall zu vollenden.

Nach Lockerung der Corona-Auflagen konnten beide Ausstellungen am **vierten Museumstag vom Samstag, 6. Juni 2020** den Medien und einigen wenigen Besuchern präsentiert werden. Ein eigentlicher Eröffnungsanlass war aber

an diesem Datum noch nicht zulässig. Die **neue Ausstellung «Der Rheinfall, Hindernis – Kraftquelle – Naturwunder»** im Foyer von Rhyality handelt von der Bedeutung des Rheinfalls über



Ernst Willi an der Medienkonferenz

die Jahrhunderte und von den Anfängen der Industrie im 19. Jahrhundert. Sie zeigt auf, wie stark Rhein und Rheinfall die Entwicklung von Handel, Industrie und Tourismus in der Region Schaffhausen prägten. Kurator dieser sehr attraktiven Ausstellung war *Ernst Willi* im Team mit *Walter Baumann*. Auch die mit einem neuen Layout gestaltete **Ausstellung «Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer**



Fischer und die Kaisermanöver

Armee» und das **«Schaudepot Geschütze»** präsentieren sich nun in der

Schnelli.

DER BAUMEISTER

- Baumeisterarbeiten
- Betonsanierung
- Bautenschutz
- Kunstharzbeschichtung
- Injektionen
- Betontrennung



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen
Telefon 052 644 03 03
E-Mail schnelli@schnelli.ch
Internet www.schnelli.ch



WANNER BODENBELÄGE -
SCHÖN ZU SEHEN, GUT ZU GEHEN.

Wanner Bodenbeläge AG
052 630 22 22
www.wannerboden.ch
8200 Schaffhausen

wanner
PARKETT, TEPPICH, BODENBELÄGE.

neu gestalteten Halle optimal. Leider hat die Technik von Rhyality zu diesem Zeitpunkt noch nicht funktioniert.

Mit der Lockerung der Corona-Auflagen konnte der **fünfte Museumstag vom 4. Juli 2020** durchgeführt werden, doch musste auf den Anlass «Werkschutz im Zweiten Weltkrieg» verzichtet werden. Es wäre nicht möglich gewesen, bei der Besichtigung der Luftschutzanlage die immer noch geltenden Abstandsvorschriften einzuhalten.

Aus Corona-Gründen hat das Museum im Zeughaus im Juli auf die Teilnahme am **Ferienpass** verzichtet.

Die ursprünglich für Samstag, 4. April 2020 geplante **Ausfahrt der Radfahrzeuge nach Kreuzlingen** konnte am **sechsten Museumstag vom 8. August 2020** nachgeholt werden. In freundschaftlicher Zusammenarbeit



Warten auf den Marsch nach Kreuzlingen

mit der Stadt Kreuzlingen wurde dieser Anlass durch *Franz Schuler, Martin Huber und Jürg Krebser* organisiert. Die 45 historischen Militärfahrzeuge haben die fast 100 km lange Strecke für Hin- und Rückfahrt problemlos hinter

sich gebracht. Das ist ein Beweis dafür, dass alle beteiligten Fahrzeuge nicht nur formell für den Verkehr auf öffentlichen Strassen zugelassen, sondern auch echt betriebsstüchtig sind. Verschiedene glückliche Umstände machten diesen Anlass zum grossen Erfolg: Die Vorbereitung der Fahrzeuge durch das Team *Ernst Gründler, Ulrich Schär, Bruno Trottmann, Martin Bossert* und nicht zuletzt *Franz Schuler* war optimal. Es gelang uns aber auch einmal mehr die notwendigen Motorfahrer unter der Leitung von *Franz Schuler* und die Helfer der Museumsbeiz unter der Leitung von *Jürg Krebser* für die Teilnahme zu motivieren. Dank der Grosszügigkeit der Stadt Kreuzlingen



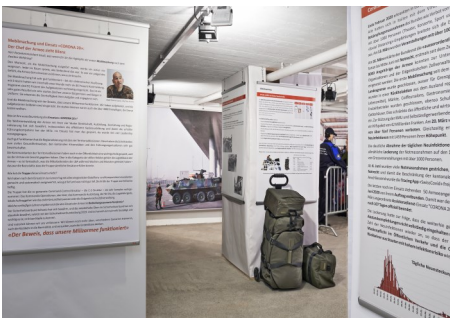
Der Ward la France in Kreuzlingen

durften wir unsere Fahrzeuge auf dem sog. Boulevard mitten in der Stadt zeigen und in unmittelbarer Nähe des Stadthauses die Museumsbeiz einrichten. Bei der Hin- und bei der Rückfahrt bewunderten unzählige begeisterte Zuschauer am Strassenrand den Korso. Dank des schönen Wetters haben in Kreuzlingen weit über 1000 Besucher die Ausstellung besucht. Auch der vollständige Stadt-

rat von Kreuzlingen nahm sich für eine Führung durch die Ausstellung und für einen Apéro in der Museumsbeiz Zeit. Ganz herzlichen Dank an alle, die zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben.

Für den **siebten Museumstag vom 12. September 2020** war ursprünglich der Anlass «Schweizer Militärküche gestern und heute» geplant. Schon früh im Jahr, wurde dieser Anlass auf das Jahr 2021 verschoben, da eine attraktive Durchführung mit Frühstück auf dem Fronwagplatz und Degustationen im Zeughausareal mit den geltenden Corona-Massnahmen nicht vereinbar gewesen wäre. Doch bereits seit Mitte Juni 2020 war ein Projektteam mit *Walter Baumann, Ernst Willi, Richard Sommer, Martin Huber* und *Markus Hotz* als Vertreter des VBS an der Arbeit, zum Thema «**Coronakrise 2020**» eine Ausstellung vorzubereiten. Es ging darum, einerseits im Rahmen der bestehenden Ausstellung Mobilmachung die Mobilmachung und die Hilfe der Armee in der aktuellen Coronakrise darzustellen und andererseits in einer Sonderausstel-

lung die Leistungen und das Zusammenspiel aller militärischen und zivilen Organe in der ersten Phase der Coronakrise in Schaffhausen zu schildern und zu würdigen. Mit einem riesigen Arbeitseinsatz aller am Projekt Beteiligten und der aktiven Unterstützung durch das Kommando Operationen des VBS gelang es in kürzester Zeit die Ausstellung Mobilmachung zu aktualisieren, den Einsatz der Armee bei der Pandemie Corona darzustellen und basierend auf zehn ausführlichen Interviews die Facts des Corona-Einsatzes auf Kantonaler Ebene zusammenzutragen. Die Ausstellungen und auch die dazugehörige Dokumentation wurden rechtzeitig auf den siebten Museumstag fertig. Die Vorbereitung der Eröffnung durch das Team *Richard Sommer, Jürg Krebs, Walter Baumann* und *Martin Huber* war wegen den behördlichen Corona-Auflagen sehr aufwendig. Doch es hat sich gelohnt. Die Referenten Korpskdt



Es gibt viel zu lesen



KKdt Süssli, E. Wiili, N. Wenger, M. Huber

Thomas Süssli, Chef der Armee, Thomas Zehnder, Chef Zoll Nordost, Arend Wilpshaar, Vorsitzender Spitalleitung Schaffhausen und Frau Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter,

musikalisch umrahmt durch die Veteranenmusik Schaffhausen, haben die Eröffnung der Ausstellung sehr eindrücklich gestaltet. Besonders eindrucksvoll war der Auftritt des Chefs der Armee, der uns erstmals besuchte. Ausstellung und Eröffnungsanlass wurden durch die Besucher und die Medien sehr positiv aufgenommen.

Der **achte Museumstag vom 3. Oktober 2020** war als «**Tag der Offenen Tür**» angekündigt. Trotz Corona-Auflage und Maskenpflicht haben uns über 200 Personen besucht.

Am **neunten Museumstag vom 7. November 2020** ging es einmal mehr um das Einwintern der Fahrzeuge. Die zweite Welle der Corona-Pandemie hat an diesem Datum die Besucher von einem Museumsbesuch abgehalten. Ebenfalls Corona bedingt musste das sog. «**Erntedankfest**» auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Gemäss Turnus mussten im Laufe des Jahres wieder eine ganze Reihe von **Motorfahrzeugen vorgeführt** werden. Das Team *Franz Schuler, Ernst Gründler, Martin Bossert* und *Ueli Schär* haben sich intern um diese Fahrzeuge gekümmert, doch musste in vielen Fällen externe Hilfe in Anspruch genommen werden, was mit erheblichen Kosten verbunden war. Corona bedingt mussten verschiedene fällige Vorführtermine auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Auch im vergangenen Jahr haben uns *Privatpersonen und Freunde* wertvolles Material geschenkt. Durch Vermittlung

von *Christian Birchmeier* hat uns *Charly Messmer* seine einzigartige und sehr wertvolle Sammlung von Abzeichen und einige ganz besondere Uniformstücke geschenkt. Von der Zentralstelle für historisches Material der Schweizer Armee ZSHAM habe wir einen wertvollen Schutzschild zur 7,5 cm Geb Kan 1906 erhalten. Die ZSHAM hat uns auch einen SIG Elektro-Gabelstapler und die fehlenden Teile zum Rückbau einer 4,7 cm Pak 1941 zur Verfügung gestellt. Den Rückbau der Pak 1941 hat *Victor Bolli* vorbereitet und erfolgreich durchgeführt, tatkräftig unterstützt durch *Franz Schuler* und *Ueli Schär*.

Jürg Zimmermann hat seine **Musikinstrumenten-Sammlung** jeweils anlässlich der Museumstage den Besuchern persönlich präsentiert.

An den **Museumstagen**, bei **Führungen** und **Veranstaltungen** durften wir trotz Corona immerhin rund 2951 Besucherinnen und Besucher empfangen, davon rund 265 an 17 Führungen. *Jürg Reist* hat diese Führungen organisiert und koordiniert und wurde dabei von den Führern *Walter Baumann, Martin Huber, Paul Kühnel, Franz Schuler* und *Ernst Willi* unterstützt. *Hanni* und *Dieter Langhans* und *Dora Reist* haben bei Führungen die Museumbeiz betreut. Viele weitere angemeldete Führungen wurden in der ersten und in der zweiten Coronawelle wieder annulliert. Dadurch entstand für *Jürg Reist* viel zusätzliche Arbeit.

In diesem Jahr haben sich die **Öff-**

nungszeiten am Dienstag sehr gelohnt, haben uns doch an Dienstagen in Schaffhausen und Neuhausen total 389 Personen besucht. Diese wurden in Schaffhausen durch *Harald Bregler, Jürg Reist* und *Walter Kobelt* und in Neuhausen durch *Paul Kühnel* betreut.

Bei allen unseren Anlässen schätzen die Besucherinnen und Besucher, doch auch unsere Helferinnen und Helfer die **Museumsbeiz** sehr. Unter der Leitung von *Jürg Krebsler* kommen dort *Zahira Aberle, Erich Diggelmann, Rolf Fritschi, Lotti Hilpert, Norbert Kempter, Bernhard Mühlematter, Brigitte Oechslin, Werner Schällibaum* und *Nicole Werner* regelmässig zum Einsatz, ein sehr engagiertes und munteres Team. Die Zusammenarbeit mit *Walter Reutimann* vom Restaurant Altes Schützenhaus funktionierte nach wie vor sehr gut.

Der von *Andreas Spiess* und zeitweise auch durch *Dieter Langhans* betreute **Museumsshop** war im vergangenen Jahr besonders erfolgreich mit dem Verkauf der **Dokumentationen zu den aktuellen Ausstellungen**. Dank den Sonderanstrengungen von *Ernst Willi* und der Flexibilität unseres Fotografen *Heinz Hasler* und unseres Partners *Copy + Print* waren diese Dokumentationen auch im vergangenen Jahr bereits anlässlich der Vernissage der betreffenden Ausstellungen verfügbar.

Der Bereich **Kommunikation und Medien** wurde durch *Daniel Borer* und *Frank Schneider* betreut. *Richard Som-*

mer hat dabei vor allem im Zusammenhang mit der «Ausstellung Coronakrise 2020» und im Hinblick auf den nun für 2021 geplanten Anlass zur Schweizer Militärküche sehr wertvolle Unterstützung gegeben. Die Präsenz in den schweizerischen, regionalen und lokalen Medien, aber auch in Fachzeitschriften ist sehr wichtig.

Die **Mitgliederverwaltung** hat im Laufe des Jahres *Brigitte Oechslin* übernommen.

Die Erfassung der durch *Frank Furrer* und *Christoph Breiter* betreuten **Sammlungen von Reglementen, Büchern und Archivalien** hat im vergangenen Jahr weitere Fortschritte gemacht, doch ist diese mit den laufenden Zugängen natürlich nie abgeschlossen. In aufwendiger Kleinarbeit ist *Bruno Hilpert* erfolgreich daran, unsere wertvollen und interessanten Archivbestände zu sortieren und zu erfassen.

Das im Laufe des Jahres begonnene, sehr aufwendige **Projekt für eine neue Website** konnte unter der Leitung von *Jürg Krebsler* in diesem Jahr abgeschlossen werden und wird ab 4. Januar 2021 in Betrieb gehen. *Jürg Krebsler* übernimmt die Aufgabe des Webmasters.

Das **Erfassen des eigenen und des ausgeliehenen Materials** in unseren Ausstellungen, Sammlungen und Depots und das **Nachführen aller Mutationen** wird durch *Fredy Roost* sehr

konsequent professionell betreut.

Am Freitag, 17. Januar 2020 trafen sich der **Vereinsvorstand und der Stiftungsrat** zur elften **Strategiesitzung**, um sich - losgelöst vom Tagesgeschäft - über die längerfristigen Ziele und Herausforderungen und über die Personalplanung zu unterhalten und die wichtigsten Ziele für das laufende Jahr gemeinsam festzulegen.

Finanzen und Rechnungswesen der Stiftung und des Vereins lagen in den Händen von *Heidi Stolz* und *Urs Leinhäuser*. Heidi Stolz hat wiederum die umfangreiche Arbeit der Zahlungsabwicklung und der buchhalterischen Erfassung zuverlässig, kompetent und speditiv erledigt. Revisionsstelle ist *Thomas Wildberger* von der Mäder + Baumgartner Treuhand AG, der diese Aufgabe ehrenamtlich ausübt. Der Jahresabschluss des Vereins wird anlässlich der Generalversammlung vom 6. März 2021 präsentiert.

Auch im vergangenen Jahr war **sehr viel Arbeit zu leisten**. Der **Dienstagclub** hat einen grossen Teil dieser Arbeit für Ausstellungen, Anlässe, aber auch für Unterhalts- und Reinigungsarbeiten übernommen. Zum harten Kern des Dienstagclubs gehören *Beat Aberle*, *Walter Baumann*, *Christian Birchmeier*, *Viktor Bolli*, *Harald Bregler*, *Christoph Breiter*, *Jürg Bulet*, *Frank Furrer*, *Richard Furrer*, *Ernst Gründler*, *Elisabeth Gygli*, *Kurt Helfenberger*, *Bruno Hilpert*, *Martin Huber*, *Walter Kobelt*, *Paul Kühnel*, *Dieter Langhans*, *Peter Moser*, *Brigitte Oechslin*, *Jürg Reist*, *Alfred Roost*, *Ueli Schär*, *Franz*

Schuler, *Bruno Trottmann*, *Markus Unteregger* und *Ernst Willi*. Aber auch viele andere Mitglieder des Vereins waren jederzeit bereit, bei der Vorbereitung und Durchführung von Anlässen mitzuhelfen. Unser Museum lebt von dieser unentgeltlichen Freiwilligenarbeit.

Für das **Museum am Rheinfall** hat sich die **Zusammenarbeit mit der REASCO** gut eingespielt. Die freundschaftliche **Zusammenarbeit mit dem Team des Projektes «Rhyality»** basiert auf gegenseitigem Vertrauen und Verständnis. Leider konnte Rhyality im vergangenen Jahr noch nicht viele Besucher anziehen, da das Entwicklungsteam noch mit technischen Problemen zu kämpfen hatte.

Die Zusammenarbeit mit der **Abteilung Bevölkerungsschutz und Armee** funktionierte sehr gut. Wir bedanken uns einmal mehr ganz herzlich bei *Matthias Bänziger* und seinem Team für die verständnisvolle Zusammenarbeit.

Die überarbeitete **Planung Vordere Breite** berücksichtigt nun die Realität unseres Museums im Zeughausareal. Die Vernehmlassung ergab zudem auch ein eindeutiges Resultat für den Erhalt des Zeughaus-Hauptgebäudes. Dennoch soll nach Ansicht des Stadtrates dieses wertvolle Gebäude abgerissen werden. Ende Oktober, anlässlich eines zweistündigen Besuches im Zeughausareal konnte sich Marcel Angele, der für das Projekt zuständige Stadtplaner, ein realistisches Bild über den effektiven Zustand des Hauptgebäudes und die Situation des Muse-

ums machen. Wir werden uns auch im kommenden Jahr für den Erhalt des gesamten Zeughausareals und für die Zukunft des Museums am heutigen Standort einsetzen.

Der Verein Museum im Zeughaus ist trotz Corona im vergangenen Jahr wiederum gewachsen und zwar um 33 Personen auf 703 Mitglieder. Das ist ein Zeichen der Wertschätzung unserer Tätigkeit. Die Mitglieder unterstützen uns finanziell und unterstreichen gegenüber der Öffentlichkeit die Bedeutung unseres Museums, das breit und auch ausserhalb der Region Schaffhausen gut verankert ist. Viele der Vereinsmitglieder sind jederzeit bereit in grösserem oder kleinerem Umfang mitzuarbeiten. Ohne die grosse Unterstützung durch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, durch die grosszügigen Sponsoren und Gönner, durch die verständnisvollen Fachleute, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen, durch die hilfsbereiten Amtsstellen und die engagierten Medien könnten wir unsere Ziele nicht erreichen. Ihnen allen, aber natürlich auch un-

seren treuen Besucherinnen und Besuchern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2021.

MUSEUM IM ZEUGHAUS

Martin Huber

Martin Huber
Präsident des Stiftungsrates

Krebs

Jürg Krebs
Präsident des Vereins

- Bilder: Diverse Fotografen

R. GRAF & CO AG
Elektro-  **Anlagen**

Steigstrasse 41, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 68 51, www.graf-elektro.ch

Jahresprogramm 2021 für das Museum im Zeughaus

Das Museum im Zeughaus ist im Jahr 2021 wie folgt geöffnet::

März bis November jeden Dienstag, sowie an den Museumstagen (in der Regel am ersten Samstag im Monat) **jeweils von 10 bis 16 Uhr**

Führungen im Museum im Zeughaus, aber auch Apéros und Essen in der Museumsbeiz sind jederzeit möglich. (Anmeldungen über das Formular in der Homepage www.museumimzeughaus.ch oder über info@museumimzeughaus.ch oder über Telefon 052 632 78 99)

Datum	Anlass	Bemerkungen
Sa, 30.01.21	«150 Jahre Internierung der Armee Bourbaki in der Schweiz»	Vernissage im Zeughausareal
Sa, 06.03.21	1. Museumstag Wiedereröffnung aller Ausstellungen, Arbeitstag, Generalversammlung	Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall
Sa, 10.04.21	2. Museumstag Eröffnung der Ausstellung „Bourbaki und Schaffhausen“	Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall
Sa, 08.05.21	3. Museumstag Korso der Motorfahrzeuge	Ausfahrt mit 50 Radfahrzeugen ab Neuhausen
Sa, 05.06.21	4. Museumstag «Werkschutz der SIG im Zweiten Weltkrieg»	Anlass im Museum am Rheinflall mit Besichtigung einer Anlage aus dem Zweiten Weltkrieg
Sa, 03.07.21	5. Museumstag Alle Ausstellungen geöffnet	Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall
Mitte Juli 2021	Ferienpass der Schaffhauser Jugend	Anlass im Museum am Rheinflall
Sa, 07.08.21	6. Museumstag «Tag der offenen Tür», militärischer Flohmarkt	Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall
Sa, 04.09.21	7. Museumstag «Schweizer Militärküche gestern und heute»	Anlass im Zeughausareal in Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee
Sa, 02.10.21	8. Museumstag «Panzer an der frischen Luft»	Anlass im Zeughausareal
Sa, 06.11.21	9. Museumstag Einwintern der Motorfahrzeuge, Erntedankfest	Im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall

Anlass vom Samstag, 30. Januar 2021

Vernissage der Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen»

Am Ende des Deutsch-Französischen Krieges, am 1. Februar 1871, traten 87'000 entkräftete Soldaten der französischen Ostarmee unter General Bourbaki im Neuenburger Jura über die Schweizer Grenze. Sie wurden entworfen und in 190 Gemeinden der Schweiz untergebracht. 1'200 Internierte wurden dem Kanton Schaffhausen zugeteilt.

Die neue Ausstellung im Museum im Zeughaus Schaffhausen erhellt in einem ersten Teil diese Ereignisse und stellt die Situation der neutralen Schweiz in den historischen Zusammenhang. Die schwierige Aufgabe der Armee und des Generals Herzog während der Grenzbesetzung, beim Grenzübertritt und der Internierung werden szenisch und in Wort und Bild veranschaulicht. Auch die humanitäre Leistung des jungen Roten Kreuzes und der Bevölkerung wird gewürdigt.

Der zweite Teil der Ausstellung beschreibt die Unterbringung der internierten Bourbakis in den Schaffhauser Gemeinden Schaffhausen, Stein am Rhein, Hallau, Neunkirch, Schleithem und Thayngen. Bild- und Textmaterial aus den Gemeindearchiven und Zeitungsberichten erinnert an die Solidarität der Bevölkerung und die Dankbarkeit der Bourbakis.

Ein Ausblick auf die Folgen der Ereignisse sowie eine kleine Schau mit bildlichen Darstellungen der Internierung in der Kunst und den Medien runden die Ausstellung ab.

Die **Vernissage findet am Samstag, 30. Januar 2021, um 10 Uhr, im Museum im Zeughaus statt.** Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg wird in einem Referat das Ereignis würdigen. Anschliessend sind die Besucher der Vernissage zur Besichtigung der Ausstellung und zu einem Apéro eingeladen. Die Anzahl Teilnehmer kann durch behördliche Corona-Schutzmassnahmen beschränkt sein.

Das Museum und die neue Sonderausstellung sind ab März 2021 allgemein geöffnet.

Am Museumstag vom 10. April 2021 findet eine Eröffnungsveranstaltung zur Sonderausstellung Bourbaki und Schaffhausen statt.

- *Martin Huber*



1. Museumstag vom Samstag, 6. März 2021

Eröffnung der Museums-Saison, Arbeitstag und Generalversammlung

Am **ersten Museumstag vom Samstag, 6. März 2021** sind die Ausstellung «Bourbaki und Schaffhausen», aber auch alle übrigen Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall sowie die Museumsbeiz von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Gleichzeitig findet für die Mitglieder des Vereins Museum im Zeughaus ein **Arbeitstag** statt. Es geht darum, alle notwendigen Unterhaltsarbeiten in den Ausstellungen und Sammlungen

durchzuführen und die Fahrzeuge für den Korso vom zweiten Museumstag vorzubereiten. Die Besucherinnen und Besucher können die Arbeiten der Teams verfolgen.

Um 17 Uhr findet die **Generalversammlung des Vereins Museum im Zeughaus** mit anschliessendem Nachtessen statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

- *Martin Huber*

2. Museumstag vom Samstag, 10. April 2021

Eröffnungsanlass zur Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen»

Die Vernissage zur neuen Sonderausstellung «**Bourbaki und Schaffhausen**» findet für einen wahrscheinlich durch Corona-Massnahmen beschränkten Teilnehmerkreis bereits am Samstag, 30. Januar 2021 statt, da ja die Internierung der französischen Ostarmee unter General Bourbaki vor rund 150 Jahren, nämlich am 1. Februar 1871 begann.

Mit dem besonderen Anlass am zweiten Museumstag vom Samstag, 10. April 2021, sollen einerseits das Umfeld und das Ereignis der Internierung am Ende des Deutsch-Französischen Krieges in Erinnerung gerufen und speziell

auch die grosse Unterstützung durch das junge Rote Kreuz gewürdigt werden. Wir gehen davon aus, dass ein Vertreter des Roten Kreuzes am Anlass teilnehmen wird. Andererseits soll auch die spezielle Situation im Kanton Schaffhausen zur Darstellung kommen.

An diesem Museumstag sind die Ausstellung «**Bourbaki und Schaffhausen**», aber auch alle übrigen Ausstellungen im Zeughausareal und im Museum am Rheinflall sowie die Museumsbeiz von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

- *Martin Huber*

Vorstand

Präsident, Museumsbeiz*

Jürg Krebsler, Hohberg 37, 8207 Schaffhausen
P 052 643 35 26; j.krebsler@bluewin.ch

Beisitzer * (Präsident Stiftungsrat)

Martin Huber, Geissbergstrasse 148,
8200 Schaffhausen
P 052 643 56 07; M 079 353 19 53
martin.huber@museumimzeughaus.ch

Vizepräsident

Alain Wacker, Rheingutstr. 13, 8245 Feuerthalen
M 078 797 30 79; alain.wacker@gmail.com

Infrastruktur, Ausstellungen

Walter Baumann, Klettgauerstr. 60,
8212 Neuhausen
P 052 672 39 35; G 052 672 49 61
baumann-schriften@bluewin.ch

Finanzen, Rechnungswesen, Buchhaltung a.i.

Heidi Stolz, Rittergutstrasse 11, 8200 Schaffh.
M 079 772 54 05; finanzenmz@gmail.com

Sicherheit

Beat Aberle, Eichstr. 2a, 5417 Untersiggenthal
P 056 288 23 34; b.z.aberle@greenmail.ch

MWD, Radfahrzeuge, Panzer

Ernst Gründler, Lahnhalde 21d, 8200 Schaffh.
M 079 407 24 66; e.gruendler@ght-sh.ch

Dokumentation, Bibliothek, Archiv

Frank J. Furrer, Guldifuess 3, 8260 Stein
P 052 740 32 28; frank.j.furrer@bluewin.ch

Informatik, Inventar, Tageskasse

Alfred Roost, Grubenstrasse 6,
8200 Schaffhausen
P 052 620 24 24; alfred.roost@shinternet.ch

Kommunikation a.i.

Richard Sommer, Chlenglerweg 94, 8240 Thayn-
gen
M 079 681 58 82;
kommunikation@museumimzeughaus.ch

Führungen

Jürg Reist, Höfli 1, 8222 Beringen
M 079 438 41 26;
juerg.reist@museumimzeughaus.ch

Weitere Chargen

Kurator *

Dr. Ernst Willi, Etzelstrasse 23, 8200 Schaffhaus-
sen
P 052 625 63 72; e.d.willi@bluewin.ch

Protokoll *

Richard Furrer, Braatistrasse 12, 8234 Stetten
P 052 643 67 49; richardfurrer@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle/Mutationen

Brigitte Oechslin, Weinsteig 157,
8200 Schaffhausen
M 079 771 44 40
brigitte.oechslin@museumimzeughaus.ch

** Mitglieder des Stiftungsrates Museum
im Zeughaus*

Impressum

Herausgeberin

Verein Museum im Zeughaus,
Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen

Redaktion/Layout

Alfred Roost, Grubenstrasse 6,
8200 Schaffhausen
P 052 620 24 24; alfred.roost@shinternet.ch

Druck

Copy +Print AG
Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen

Kontakt

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34,
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 78 99; Fax 052 643 56 60
www.museumimzeughaus.ch
www.museumamrheinfall.ch
info@museumimzeughaus.ch

Bankverbindung: Verein Museum im Zeug- haus

Ersparniskasse Schaffhausen
IBAN: CH37 0683 5016 0310 1390 8

Erscheint 4-mal jährlich
Auflage: 900 Exemplare

in der Region seit 1948...

NEUHAUSEN AM RHEINFALL | BERINGEN
baumann schriften & consulting BSC GmbH
info@baumann-schriften.ch baumann-schriften.ch Tel. +41 52 672 49 61

Klettgauerstrasse 60, CH-8212 Neuhausen

Plakate / Fassadenbilder
Selbstklebende-Schriften / Logos

Graphische Arbeiten
Service und Montage

Aluminium Eloxaldruck

Fahrzeugbeschriftungen

Firmen-Reklamen

Reklamen-Bänder

Magnetschilder

Tampondruck

Werbe-Kleber

Digitaldruck

Textildruck

Siebdruck

Banner

Bei uns neu erhältlich:

Textilien und Arbeitskleider

Veredelt mit Stickerei oder Druck.



Stephan Baumann



Firmensitz:
Eggeweg 40
CH-8222 Beringen
Tel.: +41 52 672 49 61

Atelier:
Klettgauerstrasse 60
CH-8212 Neuhausen
Tel.: +41 52 672 49 61

E-Mail: info@baumann-schriften.ch / Web: www.baumann-schriften.ch

BSC - Ihr Treuhand-Partner

Jung, dynamisch und flexibel

Beratung Buchhaltung Personalwesen Abschlüsse Steuererklärung Administration



Baumann Schriften & Consulting BSC GmbH

Firmensitz:
Eggeweg 40
CH-8222 Beringen
Tel.: +41 52 672 49 62

Büro:
Klettgauerstrasse 60
CH-8212 Neuhausen
Tel.: +41 52 672 49 62

E-Mail: info@bscgmhb.ch / Web: www.bscgmhb.ch

Für Gewerbe und Private



Nadja Baumann

Event-Catering-Management-Baumann

Der spezielle Partyservice.

Festorganisation und Planung

ab 15 bis 2000 Essen

Fahrbar und Flexibel



Flammlachsgrill

Spießligrill

CH-Militärküche 72 (BVB)

Materialvermietung



Kärcher-Feldküche 92

Eggeweg 40
CH-8222 Beringen
Mobile +41 (0)79 202 68 84
E-Mail: stbaumann@ecmb.ch
Website: www.ecmb.ch



Militärküche 42

P.P.

CH-8200 Schaffhausen

DIE POST 

Verein Museum im Zeughaus

Randenstrasse 34

8200 Schaffhausen

+GF+

Wir danken für das grosse Engagement

Die Georg Fischer AG unterstützt jährlich mit einem namhaften Betrag Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport. GF in Schaffhausen. Ein verlässlicher Partner seit 1802.

www.georgfischer.com

